

# Technisches Merkblatt

## StoCryl V 450

Beschichtung, transparent, matt



### Charakteristik

- Anwendung**
- als starre Beschichtung für den Schutz von Betontragwerken bei nachfolgender lasierender Gestaltung
  - als Grundanstrich und Verdünnung für lasierende Versiegelung StoCryl V 400

- Eigenschaften**
- verhindert das Eindringen von Wasser und in Wasser gelösten Schadstoffen
  - reguliert den Feuchtehaushalt
  - erhöht den elektrischen Widerstand
  - gutes Eindringvermögen
  - sehr guter Haftverbund
  - gute Kohlendioxid-Dichtheit ( $S_d$ -Wert  $CO_2 > 50$  m)
  - gute Wasserdampf-Diffusionsfähigkeit ( $S_d$ -Wert  $H_2O < 4$  m)
  - wasserverdünnbar

- Optik**
- transparent
  - mittlerer Glanz

- Besonderheiten/Hinweise**
- nicht für begeh- oder befahrbare Flächen
  - im Außenbereich nicht als Deckbeschichtung geeignet

### Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Dichte	EN ISO 2811	1,2 - 1,4 g/cm <sup>3</sup>	
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke	EN ISO 7783	0,70 m	
Wasserdurchlässigkeitsrate w	EN 1062-1	< 0,1 kg/(m <sup>2</sup> h <sup>0,5</sup> )	
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$	EN ISO 7783	6.900	gemittelter Wert
Glanz	EN 1062-1	G3 - Matt	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

### Untergrund

- Anforderungen**
- Anforderungen an den Untergrund:  
Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden,

# Technisches Merkblatt

## StoCryl V 450

arteigenen oder artfremden Substanzen sein.  
Minderfeste Schichten und Schlämmanreicherungen sind zu entfernen.

Trocken gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10, jedoch abhängig von der Betongüte.  
Der Feuchtegehalt darf max. 4 CM-Prozente bei Betonqualitäten bis C30/37 und max. 3 CM-Prozente bei einem Beton C35/45 betragen, gemessen mit dem CM-Gerät.

**Vorbereitungen** Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren vorzubereiten.

### Verarbeitung

**Verarbeitungstemperatur** Unterste Verarbeitungstemperatur: +8 °C  
Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C

**Materialzubereitung** Verarbeitungsfertig, vor der Verarbeitung gründlich aufrühren.

Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch	
	als Beschichtung	0,3 - 0,4	l/m <sup>2</sup>

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

### Beschichtungsaufbau

Beschichtungsaufbau Innen (transparent)

1. Untergrundvorbehandlung
2. Grundierung mit StoCryl GW 100
3. Beschichtung mit StoCryl V 450, bis max. 5 % mit Wasser verdünnt
4. Beschichtung mit StoCryl V 450 unverdünnt

Beschichtungsaufbau Innen und Außen (lasierend)

1. Untergrundvorbereitung
2. Grundierung mit StoCryl GW 100
3. Grundbeschichtung mit StoCryl V 450, bis max. 5 % mit Wasser verdünnt
4. Lasierende Beschichtung mit StoCryl V 400 unverdünnt oder mit StoCryl V 450 verdünnt.

# Technisches Merkblatt

---

## StoCryl V 450

### Applikation

Manuell mittels Streichen und Rollen, maschinell im Airless-Spritzverfahren

Beschichtungsaufbau Innen

1. Untergrundvorbehandlung

2. Grundierung

Die Grundierung erfolgt mit StoCryl GW 100.

Detaillierte Informationen zu den Grundierungen entnehmen Sie bitte der Übersicht Grundierungen/Spachtelungen und dem jeweiligen Technischen Merkblatt.

3. Beschichtung mit StoCryl V 450, bis max. 5 % mit Wasser verdünnt

Die Beschichtung StoCryl V 450 wird nach gründlichem Aufrühren bis max. 5 Gew.-% mit Wasser verdünnt und nochmals gut gemischt.

Verbrauch StoCryl V 450: ca. 0,15 - 0,2 l/m<sup>2</sup>

4. Beschichtung mit StoCryl V 450 unverdünnt.

Die Beschichtung StoCryl V 450 wird nach gründlichem Aufrühren unverdünnt verarbeitet.

Verbrauch StoCryl V 450: ca. 0,15 - 0,2 l/m<sup>2</sup>

Beschichtungsaufbau Innen und Außen (lasierend)

1. Untergrundvorbereitung

2. Grundierung mit StoCryl GW 100 (Innen und Außen)

Detaillierte Informationen zu den Grundierungen entnehmen Sie bitte der Übersicht Grundierungen / Spachtelungen (Anhang TM Handbuch) und dem jeweiligen Technischen Merkblatt.

3. Grundbeschichtung mit StoCryl V 450, bis max. 5 % mit Wasser verdünnt

Die Zwischenbeschichtung StoCryl V 450 wird nach gründlichem Aufrühren bis max. 5 Gew.-% mit Wasser verdünnt und nochmals gut gemischt.

Verbrauch StoCryl V 450: ca. 0,15 - 0,2 l/m<sup>2</sup>

4. Lasierende Beschichtung mit StoCryl V 400 unverdünnt oder mit StoCryl V 450 verdünnt.

Verbrauch StoCryl V 400: ca. 0,15 - 0,2 l/m<sup>2</sup>

Kenndaten maschinelle Verarbeitung:

Airless:

## Technisches Merkblatt

### StoCryl V 450

---

Düsengröße: 0,017 - 0,021"  
Düsengröße: 0,49 - 0,53 mm  
Spritzwinkel: 40° - 60°  
Druck: 150 - 200 bar  
Wasserzugabe: bis max. 5 %

Bemerkung: Bei Lieferung in Großgebinden ist keine Wasserzugabe erforderlich (verarbeitungsfertig).

Der Auftrag erfolgt mit einem Farbwalzgerät unverdünnt.

---

#### Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Trocknungs- und Wartezeiten:

Bis zur Regen- und Nässeunempfindlichkeit:  
Bei +8 °C: nach 24 h  
Bei +20 °C: nach 12 h  
Bei +30 °C: nach 6 h

Bis zum Aufbringen der nachfolgenden Schicht:  
Bei +8 °C: nach 24 h  
Bei +20 °C: nach 12 h  
Bei +30 °C: nach 5 h

Bis zur Prüfung der Haftzugfestigkeit:  
Bei +8 °C: nach 7 Tagen  
Bei +20 °C: nach 5 Tagen  
Bei +30 °C: nach 3 Tagen

---

#### Reinigung der Werkzeuge

Umgehend nach Gebrauch mit Wasser reinigen, abgebundenes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

---

#### Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Allgemeine Verarbeitungshinweise unter [www.stocretec.de](http://www.stocretec.de) sowie im Anhang des aktuellen Technischen Handbuchs.

Schutzkolloide/Ablaufspuren:  
Bei frühzeitiger Wasserbelastung nach der Applikation (Tauwasser oder Regen) können wasserlösliche Schutzkolloide aus dem Anstrichfilm herausgelöst werden und sich an der Beschichtungsfläche als glänzende Ablaufspuren darstellen.  
Da die Hilfsstoffe wasserlöslich bleiben, werden sie durch nachfolgende Wasserbelastung infolge Feuchtebelastung (Betauung, Regen) selbsttätig wieder abgewaschen.

Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst.

